

Hinweis zu den angebotenen Unterlagen

Die auf den Webseiten angebotenen Unterlagen sollen die Beschaffer vor Ort im Bereich der nachhaltigen Beschaffung unterstützen. Die Unterlagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Es handelt sich hierbei um ein frei bleibendes und unverbindliches Angebot. Daher sind Haftungsansprüche, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Unterlagen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, ausgeschlossen, sofern seitens des Autors und/oder Veröffentlichers kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Unterlagen oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen. Für jeden Beschaffungsfall ist eine individuelle Betrachtung des jeweiligen Sachverhalts notwendig, die eine Anpassung der Unterlagen erforderlich machen kann.

Dokumenttitel: Rahmenvertrag Schürzen für Raumpflegerinnen

Dokumentenart: Praxisbeispiel

Herausgeber: KNBBund

Organisationseinheit: Immobilien Bremen AÖR

Bundesland: Bund

Einstelldatum: 28.07.2015

Verschlagwortung: Bekleidung Textilien Schürzen Überwurfsschürzen Arbeitsbekleidung

Produktgruppe: sonstige Textilprodukte

Vergabeart: nationale-Vergabe

Nachhaltigkeitsaspekte: Sozial, Ökologisch

National: nein

Priorisiert: ja

Dateiname: HB Praxisbeispiel Überwurfsschürzen.pdf

Dateigröße: 40,97 KB

Dateityp: application/pdf

Dokument ist barrierefrei/barrierearm: nein

Kurzbeschreibung:

Für den Zeitraum vom 01.09.2010 - 31.08.2012 schrieb Immobilien Bremen einen Rahmenvertrag über

die Lieferung von Überwurfsschürzen aus. Neben der Einhaltung der Kernarbeitsnormen verlangte der

Auftraggeber eine Reihe ökologischer Standards.

Lieferung von Überwurschürzen (Vertragsbedingungen)

In diversen bremischen Dienststellen sind ca. 500 Raumpflegerinnen für die Immobilien Bremen AöR im Einsatz und sollen mit Überwurschürzen eingekleidet werden. Die Kleidungsstücke sollen innerhalb von zwei Jahren aus einem Rahmenvertrag abgerufen werden.

Der Rahmenvertrag für die Lieferung von Überwurschürzen wird für 2 Jahre (01.09.2010 - 31.08.2012) abgeschlossen.

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

5. Die Überwurschürzen müssen mit einer Waschanleitung (Pfleheinweise) versehen sein.

6. Die Überwurschürzen müssen folgende ökologische Eigenschaften haben:

a) Insoweit die Überwurschürzen aus Baumwolle oder anderen natürlichen Zellulosefasern bestehen, dürfen sie insgesamt nicht mehr als 1 ppm (parts per million) an folgenden Stoffen enthalten:

- 2,4,5-T
- Aldrin
- Captafol
- Chlordan
- Chlordimeform
- DDT
- Dieldrin
- Dinoseb und Salze
- Endrin
- Heptachlor
- Hexachlorbenzol
- α -Hexachloryclohexan
- β -Hexachloryclohexan
- γ -Hexachloryclohexan
- Metamidophos
- Monocrotophos
- Propethamphos
- Toxaphen

b) Die Überwurschürzen dürfen keinen der folgenden Farbstoffe enthalten:

- C.I. Basic Red 9 C.I. 42 500
- C.I. Acid Red 26 C.I. 16 150
- C.I. Basic Violet 14 C.I. 42 510
- C.I. Direct Black 38 Cl. 30 235
- C.I. Direct Blue 6 C.I. 22 610
- C.I. Direct Red 28 C.I. 22 120
- C.I. Disperse Blue 1 C.I. 64 500
- C.I. Disperse Blue 3 C.I. 61 505
- C.I. Disperse Blue 7 C.I. 62 500
- C.I. Disperse Blue 26 C.I. 63 305
- C.I. Disperse Blue 35
- C.I. Disperse Blue 102
- C.I. Disperse Blue 106
- C.I. Disperse Blue 124
- C.I. Disperse Brown 1
- C.I. Disperse Orange 1 C.I. 11 080
- C.I. Disperse Orange 3 C.I. 11 005
- C.I. Disperse Orange 11 C.I. 60 700
- C.I. Disperse Orange 37
- C.I. Disperse Orange 76 (ehemals 37)
- C.I. Disperse Red 1 C.I. 11 110
- C.I. Disperse Red 11 C.I. 62 015
- C.I. Disperse Red 17 C.I. 11 210
- C.I. Disperse Yellow 1 C.I. 10 345
- C.I. Disperse Yellow 3 C.I. 11 855
- C.I. Disperse Yellow 9 C.I. 10 375
- C.I. Disperse Yellow 39
- C.I. Disperse Yellow 49

c) Die Überwurschürzen dürfen keines der folgenden Arylamine enthalten:

- 4-Aminodiphenyl (CAS-Nr. 92-67-1)
- Benzidin (CAS-Nr. 92-87-5)
- 4-Chlor-o-Toluidin (CAS-Nr. 95-69-2)
- 2-Naphthylamin (CAS-Nr. 91-59-8)
- o-Amino-Azotoluol (CAS-Nr. 97-56-3)
- 2-Amino-4-Nitrotoluol (CAS-Nr. 99-55-8)
- p-Chloranilin (CAS-Nr. 106-47-8)
- 2,4-Diaminoanisol (CAS-Nr. 615-05-4)
- 4,4'-Diaminodiphenylmethan (CAS-Nr. 101-77-9)
- 3,3'-Dichlorbenzidin (CAS-Nr. 91-94-1)
- 3,3'-Dimethoxybenzidin (CAS-Nr. 119-90-4)
- 3,3'-Dimethylbenzidin (CAS-Nr. 119-93-7)
- 3,3'-Dimethyl-4,4'-Diaminodiphenylmethan (CAS-Nr. 838-88-0)
- p-Cresidin (CAS-Nr. 120-71-8)
- 4,4'-Methylen-bis-(2-Chloranilin) (CAS-Nr. 101-14-4)
- 4,4'-Oxydianilin (CAS-Nr. 101-80-4)
- 4,4'-Thiodianilin (CAS-Nr. 139-65-1)
- o-Toluidin (CAS-Nr. 95-53-4)
- 2,4-Diaminotoluol (CAS-Nr. 95-80-7)
- 2,4,5-Trimethylanilin (CAS-Nr. 137-17-7)
- 4-Aminoazobenzol (CAS-Nr. 60-09-3)
- o-Anisidin (CAS-Nr. 90-04-0)

- d) Die Überwurschürzen dürfen keines der folgenden Flammschutzmittel enthalten:
- PBB (Polybromierte Biphenyle) (CAS-Nr. 59536-65-1)
 - PentaBDE (Pentabromdiphenylether) (CAS-Nr. 32534-81-9)
 - OctaBDE (Octabromdiphenylether) (CAS-Nr. 32536-52-9)
- e) Insoweit die Überwurschürzen aus Baumwolle oder anderen natürlichen Zellulosefasern bestehen, dürfen sie nicht mehr als 0,5 ppm Pentachlorphenol enthalten.
- f) In den Überwurschürzen dürfen folgende Phtalat-Weichmacher nicht mehr als 0,1 Gew.-% ausmachen:
- DEHP (Di-(2-Ethylhexyl)Phthalat) (CAS-Nr. 117-81-7)
 - BBP (Butylbenzylphthalat) (CAS-Nr. 85-68-7)
 - DBP (Dibutylphthalat) (CAS-Nr. 84-74-2)
- g) Die Überwurschürzen dürfen nicht mehr als 70 ppm freies und teilweise hydrolisiertes Formaldehyd enthalten.
- h) Die Überwurschürzen dürfen höchstens folgenden Gehalt an Cadmium (Cd), Chrom (Cr), Nickel (Ni), Blei (Pb) und Kupfer (Cu) aufweisen:
- Cadmium (Cd): 0,1 ppm
 - Chrom (Cr): 2,0 ppm
 - Nickel (Ni): 4,0 ppm
 - Blei (Pb): 1,0 ppm
 - Kupfer (Cu): 50,0 ppm
- i) Zusätzlich sind bei der Herstellung der Überwurschürzen die Kriterien für Verfahren und Chemikalien im Anhang der Entscheidung der Kommission zur „Festlegung von Umweltkriterien für die Vergabe eines Umweltzeichens für Textilerzeugnisse“ vom 9. Juli 2009 (Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 197/70 vom 29.07.2009) zu berücksichtigen.
7. Bereits bei der Angebotsabgabe hat der/die Bieter/-in plausibel nachzuweisen, dass die Überwurschürzen die unter Pkt. 6 aufgelisteten ökologischen Eigenschaften aufweisen. Als Nachweis gilt das EU-Umweltzeichen - die „EU-Blume“ -, sowie jedes andere von einem unabhängigen Dritten ausgestellte Zertifikat, sofern dadurch die Überprüfung der genannten Eigenschaften bescheinigt wird. Ebenso kann der/die Bieter/-in einen anderen geeigneten Nachweis erbringen. Dieser Nachweis kann erbracht werden durch
- a) Die Erklärung des unabhängigen Dritten, dass die Überwurschürzen des/der Bieter/-in entsprechend Punkt 6 zertifiziert werden, oder
- b) eine Erklärung einer anerkannten Prüfstelle, dass über die Überwurschürzen ein entsprechender Testbericht erstellt werden wird.

8. Vereinbarung über soziale Mindeststandards: ... “

Anm. KNBHB:

Zur Vereinbarung sozialer Herstellungsbedingungen (Kernarbeitsnormen) wird in Bremen seit dem 30. September 2011 ein Musterformularsatz verwendet, der ebenfalls auf der Homepage der Kompetenzstelle abgerufen werden kann:
http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/DokumentAnzeigen/dokument-anzeigen_node.html?idDocument=19